

PRAXIS TEAM

DAS MAGAZIN FÜR
DIE PRAXIS



THEMA S. 2

ES IST GESCHAFFT! FRISCH GEBACKENE ZMV KÖNNEN FEIERN

Aufstiegsfortbildung der Zahnärztekammer endet mit Feierstunde

ZN-PRAXISTEAM: NEUE FORTBILDUNGEN



Dr. Mario Dietze
Referent für Zahnärztliches
Personal im Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Qualifikation, Engagement und Teamgeist sind längst zu tragenden Säulen einer erfolgreichen Zahnarztpraxis geworden. Der Praxisalltag ist komplexer, die Anforderungen steigen stetig – fachlich, organisatorisch und menschlich.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der 14. Aufstiegsfortbildung zum/zur Zahnmedizinischen Verwaltungsangestellten (ZMV) konnten wir nach längerer Pause wieder engagierte Fachkräfte auf ihrem Weg zu mehr Verantwortung und Kompetenz begleiten. Der feierliche Abschluss markiert dabei nicht nur das Ende einer intensiven Fortbildungszeit, sondern vor allem den Beginn eines neuen beruflichen Abschnitts – für die Absolventinnen ebenso wie für die Praxen, in denen sie tätig sind. Gut qualifizierte ZMV sind heute unverzichtbar: Sie strukturieren Abläufe, sorgen für rechtssichere Abrechnung, entlasten Behandlerinnen und Behandler und tragen maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität der Praxis bei.

Gleichzeitig zeigt dieser Abschluss, wie sehr sich zusätzliche Qualifikationen auf die eigene Rolle im Praxisteam auswirken können. Ähnliches gilt für die Prophylaxe, die sich in den vergangenen Jahren fachlich wie organisatorisch stark weiterentwickelt hat. Als Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP) verändert sich der berufliche Alltag spürbar: Eigenständige Aufgabenbereiche, strukturierte Abläufe und ein klar umrissener Tätigkeitsbereich prägen das Berufsbild. Die Aufstiegsfortbildung zur ZMP eröffnet damit neue Perspektiven innerhalb der Praxis und stärkt die berufliche Sicherheit sowie die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten. ZMP stehen dabei für ein Berufsbild, das Eigenverantwortung, Fachkompetenz und selbstständiges Arbeiten verbindet – und damit sowohl für

die Praxis als auch für die eigene berufliche Zukunft an Bedeutung gewinnt.

Neben strukturierten Fortbildungswegen lebt fachliche Weiterentwicklung jedoch auch vom persönlichen Austausch. Neue Impulse, andere Sichtweisen und der Dialog mit Kolleginnen und Kollegen helfen dabei, Routinen zu hinterfragen und den eigenen Praxisalltag weiterzuentwickeln. Der Sommertreff für ZMP & ZMV hat sich in den vergangenen Jahren als genau solches Format etabliert: als Gelegenheit, Fachwissen zu vertiefen, Erfahrungen zu teilen und sich in einem kollegialen Rahmen weiterzubilden.

Diese Ausgabe möchte daher nicht nur informieren, sondern ermutigen: Ermutigen, den eigenen beruflichen Weg aktiv zu gestalten, Chancen wahrzunehmen und sich offen mit Weiterbildungsangeboten auseinanderzusetzen – sei es durch einen nächsten Qualifikationsschritt oder durch den fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Investitionen in Wissen und Qualifikation zahlen sich aus – für jede Einzelne und jeden Einzelnen ebenso wie für das gesamte Praxisteam.

Doch genug der Vorrede – schließlich wartet der eigentliche Inhalt bereits auf Sie. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen Ihrer Zeitschrift. Mit herzlichen Grüßen

// Dr. Mario Dietze, Referent für Zahnärztliches Personal im Vorstand der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

ZMP-AUFSTIEGSFORTBILDUNG AUF HERBST 2026 VERSCHOBEN

Der geplante Beginn der Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenz (ZMP), ursprünglich vorgesehen für April, wird auf September 2026 verschoben. Grund für die Terminverlegung sind eine aktuell nicht ausreichende Teilnehmerzahl sowie die langen Bearbeitungszeiten bei der Beantragung von Fördermitteln. Die Verschiebung bietet interessierten ZFA weiterhin die Möglichkeit, sich anzumelden und zudem jetzt noch Fördermittel zu beantragen. Wir bitten Sie, Ihre Mitarbeitenden entsprechend zu informieren und auf alle Förderoptionen hinzuweisen, bzw. diese über den betrieblichen Zugang selbst zu nutzen.

Der Kurs findet ein Jahr lang berufsbegleitend statt und qualifiziert die Teilnehmenden, unter Anweisung und Verantwortung der Praxisinhaber, Hilfe bei der Prävention sowie der Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten zu leisten und auf den Gebieten der Gesundheitsvorsorge, Gesundheitserziehung und Gesundheitsaufklärung unterstützend tätig zu sein. Die Inhalte der Aufstiegsfortbildung sind weit gefächert und reichen von allgemeinmedizinischen und zahnmedizinischen Grundlagen über die Oralprophylaxe in Theorie und Praxis bis hin zu Abrechnung und Arbeitssicherheit. Auch Vorpraktika und Praktika sind vorgesehen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind ein Abschluss als Zahnarztthelferin/Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r), eine einjährige Berufserfahrung, die Tätigkeit in einer Zahnarztpraxis, der Strahlenschutznachweis und das Bestehen des Aufnahmetests (Gebühr: 30 Euro). Am Ende gibt es eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung. Die Kursgebühren sind abhängig von der Teilnehmeranzahl, wobei es dafür diverse Fördermöglichkeiten wie z.B. ein Aufstiegs-BAföG gibt, über die auch unter www.zaek-sa.de informiert wird.

Am 29. April 2026 ab 14 Uhr gibt es bei der ZÄK eine **Informationsveranstaltung** zur ZMP-Aufstiegsfortbildung, in deren Rahmen wir ausführlich über Terminierung, Ablauf und Inhalte der Aufstiegsfortbildung informieren und offene Fragen geklärt werden können. Anmeldungen bitte schriftlich bis zum 15.04.2026 an vorstadt@zahnaerztes-kammer-sah.de



i PRÜFUNGSTERMINE DIE ZÄK GIBT FOLGENDE PRÜFUNGSTERMINE BEKANT:

SOMMER 2026

2. Teil der gestreckten Abschlussprüfung: 16.04.2026
schriftlich

- Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Röntgen

praktisch: 03. bis 17.06.2026

Anmeldung bis 09.02.2026

1. Teil der gestreckten Abschlussprüfung: 11.06.2026
schriftlich

- Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten
- Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten

Anmeldung bis 23.03.2026

Hinweis: Gemäß Berufsbildungsgesetz sind die Auszubildenden an dem Arbeitstag, der der schriftlichen Prüfung unmittelbar vorangeht, freizustellen.

3. SOMMERTREFF FÜR ZMP & ZMV

AM 13. JUNI 2026

In den vergangenen Jahren hat sich der Sommertreff als neue Fortbildungsveranstaltung der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt für das wichtige Fachpersonal etabliert und der Zuspruch war groß, wie das positive Feedback im Anschluss zeigte. Darum sind alle ZMP, ZMV sowie die in Prophylaxe und Verwaltung tätigen ZFA am 13. Juni 2026 wieder herzlich in die Elbestadt Magdeburg eingeladen, um ihren Wissenshorizont zu erweitern und sich über bekannte Themen weiterzubilden.

„GESUNDE ERNÄHRUNG GEGEN GINGIVITIS?“

Dr. Christina Pappe M.Sc. ist Funktionsoberärztin in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätsklinikum Leipzig und Generalsekretärin der D-A-CH Gesellschaft für Ernährungszahnmedizin e.V. Sie hat zum Thema „Fasten und parodontale Entzündung“ promoviert.



Welche Lebensmittel fördern entzündliche parodontale Erkrankungen, welche wirken anti-entzündlich und warum macht es Sinn, schon in der Prophylaxesitzung darüber zu sprechen? Was wir essen, beeinflusst Gesundheit und Krankheit und dies beginnt im Mund!

WIE ZIEHT MAN EIN PROPHYLAXEKONZEPT AUF?



Jennifer Wetendorf war nach ihrer Ausbildung zur ZFA zehn Jahre lang als Prophylaxe-Assistentin angestellt, bevor sie sich 2023 zur PM und ZMP qualifiziert hat. Als Referentin und Praxis-Coach ist sie auf Prophylaxe und Praxisoptimierung spezialisiert.

Du bist bereits Prophylaxe-Profi? Dann schaff' dir Freiräume durch deinen eigenen Verantwortungsbereich und investiere in dich und deine Fähigkeiten. Wir geben dir den wirtschaftlichen Background und machen dich zur Prophylaxe-Managerin. In diesem Seminar führen wir dich durch den Prophylaxealltag und definieren die Basis deiner Prophylaxe neu – wirtschaftlich und organisatorisch: von der Anamnese bis zur Zahlung. Eine wirtschaftliche und hochwertige Prophylaxe orientiert sich am Praxiskonzept und bietet den Patientinnen und Patienten individuelle Betreuung. Dazu benötigt es ein Prophylaxe-Konzept und organisatorische Vorbereitungen. Das erarbeiten wir mit dir zusammen.



Die Hyparschale in Magdeburg: Es gibt wohl kaum einen cooleren Tagungsort als die 1969 errichtete, 2024 sanierte und direkt an der Elbe gelegene Halle.
Foto: Picture Alliance

PROPHYLAXE WIRTSCHAFTLICH



Monika Dietschmann ist Expertin in der Abrechnungsanalyse und Honoraroptimierung und bereits seit 1989 in der Dentalbranche aktiv. Nach ihrer Ausbildung zur ZFA arbeitete sie zwölf Jahre in Zahnarztpraxen und hat sich bereits dort auf Abrechnungen und Praxismanagement fokussiert. Seit 2004 ist sie in Zahnarztpraxen unterwegs, um ungenutzte Potenziale und Schwachpunkte aufzudecken und zu beheben.



Dr. Ann-Kathrin Arp ist seit 2018 Steuerberaterin und seit 2021 Partnerin in der Steuerkanzlei Dr. Arp und Partner, die sich auf dentalspezifische Unternehmens- und Steuerberatung sowie steuerliche Fortbildungsveranstaltungen mit den Schwerpunkten Existenzgründung und

Wirtschaftlichkeitsanalyse in der Dentalbranche spezialisiert hat. Seit 2022 ist sie außerdem Fachberaterin im Gesundheitswesen.

Die Prophylaxe gilt als entscheidende Säule des Gesamtumsatzes der Zahnarztpraxis. Sie bietet viele weitere Potenziale, wie die FU- und IP-Leistungen. Auch die Prophylaxe-Rechnung ist an sich kein Hexenwerk, trotzdem unterscheidet sie sich in vielen Praxen – woran liegt das? Wie gestaltet sich der Prophylaxe-Preis für gesetzliche und privat versicherte Patienten? Wesentliche Inhalte des Vortrags:

- IP- und FU-Leistungen – notwendiges Übel oder Chance?
- Abrechnung von Prophylaxe
- Vergleich BEMA-GOZ-Abrechnung
- Was muss eine Prophylaxe aus Steuerberater-Sicht kosten?

DAS PROGRAMM

SONNABEND, 13. Juni 2026

9.00 Uhr **Einlass und Eröffnung der Tagung durch**
Referent zahnärztliches Personal
Dr. med. dent. Mario Dietze

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen und Verwaltungsassistentinnen

09.15 - 10.15 Uhr **„Gesunde Ernährung gegen Gingivitis?“**
Ref.: Dr. Christina Pappé M.Sc.

10.15 - 10.45 Uhr Frühstückspause

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen

Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen

10.45 - 12.15 Uhr V 1 **„Wie zieht man ein
Prophylaxe-Konzept auf?“**
Ref.: Jennifer Wetendorf
(Dentability)

V 2 **Prophylaxe
wirtschaftlich**
Ref.: Dr. Ann-Kathrin Arp /
Monika Dietschmann (Dentability)

12.15 - 13.00 Uhr Mittagspause

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen und Verwaltungsassistentinnen

13.00 – 15.00 Uhr **„Speed Reading – schnell & effizient lesen“**
Ref.: Friedrich Hasse

ab 15.30 Uhr **Get together** im Montego Beachclub

„SPEED READING – SCHNELL & EFFIZIENT LESEN“

Friedrich Hasse ist Philosoph und Historiker und trainiert seit 2003 schnelles Lesen.



Kaum eine Tätigkeit nimmt im beruflichen Alltag so viel Zeit in Anspruch wie Lesen. Ob online oder offline – im Schnitt ist 1/4 der Arbeitszeit Lesezeit! Und doch befassen sich die meisten nur einmal mit ihrer Lesetechnik: als 6-Jährige

in der Grundschule. Gut ausgebildete Erwachsene können mehr! „Erwachsenengerechtes“ Lesen heißt deutlich schnelleres Lesen bei gleichzeitiger Verbesserung von Motivation, Konzentration und Textverständnis. Gute Lesetechniken ermöglichen zugleich Stress-Abbau, Resilienz und mehr Lesefreude. Improved Reading ist Deutschlands führendes Erwachsenen-Lesetraining und wird empfohlen von Stiftung Warentest (Urteil „Gut“, bestes Präsenztraining).



AUF EINEN BLICK

Kurs-Nr.: ZFA 2026-029
am 13.06.2026 ab 9 Uhr

Tagungsort: Hyparschale Magdeburg,
Kleiner Stadtmarsch 7, 39114 Magdeburg

Übernachtungen: Kontingent Zahnärztekammer im
sleep & Go Hotel Magdeburg unter Tel. 0391 / 53 77 91
oder info@hotel-sleep-and-go.de

Kursgebühr: 195 Euro

Anmeldeschluss: 31. Mai 2026

Auskunft und Anmeldung: Jessica Vorstadt

Telefon: 0391 73939-15

Fax: 0391 73939-20

E-Mail: vorstadt@zahnaerztekammer-sah.de

Postanschrift: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt,
Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

14. ZMV-AUFSTIEGS-FORTBILDUNG ENDET MIT FEIERSTUNDE

Es ist geschafft: Mit einer Feierstunde ist am 23. Januar 2026 die 14. Aufstiegsfortbildung zum / zur Zahnmedizinischen Verwaltungsangestellten (ZMV) zu Ende gegangen. Es handelt sich um den ersten ZMV-Kurs seit knapp sieben Jahren. Im Namen der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt überreichten Vorstandsmitglied Dr. Nicole Primas und ZÄK-Mitarbeiterin Jessica Vorstadt den glücklichen Absolventinnen ihr Zertifikat.

Hinter den ursprünglich insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Sachsen-Anhalt liegt ein Jahr intensive, berufsbegleitende Arbeit. Mehr als 400 Stunden beschäftigten sich die Kursteilnehmenden mit Themen wie Abrechnungswesen, Praxisorganisation- und management, Rhetorik/Kommunikation, aber auch Psychologie/ Pädagogik-Modulen, dazu kamen neben einer umfangreichen schriftlichen Prüfung auch eine mündliche Abschlusspräsentation. Teile der Ausbildung liefen auch im Philipp-Pfaff-Institut Berlin und der FIT Bildungs-GmbH Magdeburg.

Die Jahrgangsbeste Nicole Kunze sagte, die Aufstiegsfortbildung sei fordernd gewesen, habe auch viel Spaß gemacht. Sie lobte die guten Referenten bei eher ‚trockenen‘ Themen wie Recht und sagte, sie fühle sich nun sicherer bei Abrechnung und Dokumentation und habe ganz neue Ein-



Dr. Nicole Primas (vorne links) und ZÄK-Mitarbeiterin Jessica Vorstadt gratulierten den frisch gebackenen ZMV im Rahmen einer Feierstunde zum Abschluss der Aufstiegsfortbildung.

blicke in das Praxisgefüge erhalten, insbesondere juristisch. Dr. Nicole Primas dankte den frisch gebackenen ZMV für ihr Engagement. Die Aufstiegsfortbildung sei weit mehr als eine formale Qualifikation, denn angesichts des wachsenden Verwaltungsaufwandes sei der Bedarf für ZMV in den Praxen hoch – sie entlasten die Zahnärztinnen und Zahnärzte, denen so mehr Zeit für die Patienten bleibt.

Personal gesucht?
Praxis zur Übergabe?

keinelücke.de

Praxis- und Stellenbörse der KZV Sachsen-Anhalt

kostenfrei inserieren • regional & zielgerichtet



FÜLLUNGEN: MAN KANN UND SOLLTE SIE REPARIEREN

Das Reparieren von Füllungen ist ein viel diskutiertes Thema. Mit Prof. Dr. Anne-Katrin Lühns, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung und Oberärztin an der Medizinische Hochschule Hannover, sprach darüber für die ZN Uwe Kraus.

Kann man Füllungen reparieren?

Prof. Dr. Anne-Katrin Lühns: Man kann nicht nur, man sollte sogar. Intraorale adhäsive Reparaturen von bestehenden Restaurationen sind heute ein anerkanntes Verfahren – und in vielen Situationen eine klinisch sinnvolle Alternative zur kompletten Erneuerung.

Welcher Grundgedanke steckt dahinter?

Der Fokus liegt ganz klar auf Minimalinvasivität: defekte Restaurationsanteile können repariert werden, ohne dabei unnötig gesunde Zahnhartsubstanz zu opfern. Composite, Keramik- und selbst Metallrestaurationen können so durch geeignete Reparaturtechniken funktionell und ästhetisch wiederhergestellt werden.

Man kann ja nicht jeden Schaden im Mund beheben. Was fällt unter die typischen Indikationen einer Reparatur?

Auf jeden Fall kleinere Restaurationsfrakturen oder Sekundärkariesläsionen, aber auch Abplatzungen von keramischen Verblendungen. Dazu kommen ästhetische Korrekturen bei verfärbten Rändern. Je nach Indikation können auch okklusale Anpassungen bei Attrition oder funktionellen Veränderungen in engeren Grenzen repariert werden.

Wo steckt der Benefit solcher zahnärztlichen Restaurationen?

Die Zahnhartsubstanz kann geschont werden, die Behandlungszeit verkürzt sich und der Eingriff ist weniger invasiv. Durch eine Reparatur kann die Lebensdauer einer teildefekten Restauration signifikant verlängert werden, das wissen wir nicht nur aus Erfahrung, sondern auch aus wissenschaftlichen Untersuchungen.

Die Oberflächenbehandlung erfolgt ja materialabhängig.

Genau! Bei Komposit wird idealerweise mit Sandstrahlern aufgeraut, die Restauration und die Zahnhartsubstanz wird dann „klassisch“ adhäsiv vorbehandelt. Bei Glaskeramik kann Flusssäure, aber nur solche, die zum intraoralen Einsatz freigegeben ist, und ein Haftsilan eingesetzt werden. Zirkonoxidkeramiken müssen sandgestrahlt und mit entsprechenden Keramikprimern vorbehandelt werden.

Welche Voraussetzungen stehen für einen Erfolg?

Beim Vorliegen von Karies muss gewährleistet sein, dass diese

NACHLESE DER FORTBILDUNGSTAGE

Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesen Seiten finden Sie Berichte über interessante Vorträge aus dem Programm für Helferinnen bei den zurückliegenden Fortbildungstagen in Wernigerode. Der Termin für die 33. Ausgabe steht bereits fest: 18./19. September 2026 – am besten schonmal im Kalender festhalten!



Prof. Dr. Anne-Katrin Lühns ist Oberärztin an der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventivzahnmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover.

vollständig entfernt wurde. Die Reparaturfläche muss je nach Restaurationsmaterial richtig vorbehandelt werden. Da in der Regel Adhäsivsysteme zum Einsatz kommen, ist kontaminationsfreies Arbeiten Grundvoraussetzung. Weiterhin gelten für Reparaturrestauration die gleichen Voraussetzungen wie für Primärrestaurationen in Bezug auf korrekte Schichttechnik und Lichtpolymerisation. Und natürlich müssen verbleibende Restaurationsanteile funktionell intakt sein.

Wo sehen Sie die Grenzen der Reparatur?

Ausgedehnte, unterminierende kariöse Läsionen sind immer problematisch, da eine vollständige Entfernung der vorhandenen Karies oftmals eine komplette Entfernung der Restauration nach sich zieht. Auch subgingival liegende Defekte limitieren das Prozedere, da oft kein kontaminationsfreies Arbeiten möglich ist. Restaurationen, die aufgrund eines sogenannten „systematischen Fehlers“ versagen, dazu zählt z.B. eine fehlerhafte Indikationsstellung der Primärrestauration, sollten nicht repariert werden.

Welches Fazit ziehen Sie in der Reparatur-Diskussion?

Intraorale Reparaturen sind ein minimalinvasives und zahnhartsubstanzschonendes Verfahren, das bei korrekter Indikationsstellung und Technik eine zuverlässige Alternative zum vollständigen Austausch von Restaurationen darstellt.

DER SCHMERZ WURDE ZUM MOTIVATOR FÜR EINE GESUNDE ARBEITSWEISE

Seit 1992 ist Jens-Christian Katzschnier niedergelassener Zahnarzt in Hamburg, seit 2000 engagiert er sich aktiv für die zahnärztliche Ergonomie. Auch in Sachsen-Anhalt, wo er einst studiert hat, trifft man den Ergonomie-Coach, Referenten und Moderator in Praxen und bei Fortbildungen. Uwe Kraus sprach mit ihm für die ZN.



Jens-Christian Katzschnier ist niedergelassener Zahnarzt in Hamburg, gefragter Referent, u. a. bei den Fortbildungstagen in Wernigerode.

Mal provokant gefragt, macht die Arbeit in der Zahnarztpraxis krank?

Wussten Sie, dass der durchschnittliche Zahnarzt in seinem Berufsleben 67.000 Stunden am Behandlungsstuhl verbringt? Und ich bin eins mit vielen meiner Kollegen, wir tun alles für die Gesundheit unserer Patienten. Dabei sind wir auf Behandlungserfolg fokussiert. Mit zunehmender Zahl der Berufsjahre kann man schon einen Anstieg der gesundheitlichen Probleme bei Behandlern und dem Team rundherum feststellen. Nicht nur wir als Zahnärzte, sondern alle in der Zahnheilkunde Beschäftigten sehen die Bedingungen am Arbeitsplatz als belastend an.

Woran liegt das?

Unser Arbeitsfeld ist klein und schlecht ausgeleuchtet, dazu haben wir angespannte Patienten auf dem Stuhl liegen. Das Liegen war übrigens bis in die späten 1960er ziemlich verpönt. Dank der ergo-Pioniere aus dem USA hat sich das entscheidend geändert, so dass wir als Zahnärzte nicht mehr stehend verdreht arbeiten.

Sie sind seit 35 Jahren als Zahnarzt mit Patienten befasst. Welche Erfahrungen haben Sie da rein orthopädisch gemacht?

Schon in jungen Jahren hat es mich arg getroffen. Der Bandscheibenvorfall war schon eine schlimme Sache. Da überlegt man durchaus, wie man überhaupt weitermachen kann. Der Schmerz wurde dabei zum Motivator für eine gesunde Arbeitsweise! Ich habe sehr intensiv nach Lösungsmöglichkeiten gesucht und sie gefunden.

Wie haben Sie das hinbekommen?

Leider ist bei vielen chirurgischen Eingriffen oft eine belastende gesundheitsschädliche Körperhaltung des gesamten Teams zu beobachten. Hals, Rücken und Hand werden unnötigerweise enorm strapaziert. Spraynebel stellt zusätzlich ein Gesundheitsrisiko dar. Wir haben Grundregeln für eine Arbeitsweise entwickelt, die Gesundheit und Effizienz nicht

nur in der chirurgischen Behandlung vereinigt. Das geht hin bis zur Ergonomie bei der PZR. Kurz gesagt, jeder aus unserem Team hat teil an diesem Erfolg. Diese Arbeitsweise muss uns allen in Fleisch und Blut übergehen.

Was bei Ihnen in Hamburg bestens hinhaut. Aber jeder Ihrer Kolleginnen und Kollegen hat sich ja seine ganz individuelle Praxis eingerichtet.

Darauf bauen wir ja auf. Ich komme in die Praxis, zeige die Ergonomie im Mund, erlebe, wie der 2-7er Zahn distal gefüllt wird. Ich sitze da und schaue, beobachte die Körperhaltung. Dann reden wir, suchen mit dem ganzen Team nach Lösungen und trainieren alles dort, wo jeden Tag Probleme anfallen können. Dabei entwickeln wir ein ganz auf die einzelne Praxis ausgerichteteres Herangehen. Auf einen Satz gebracht: Man kann letztlich jeden Zahn behandeln, ohne schlecht zu sitzen.

Geht es nur darum, wie der Zahnarzt sitzt und der Patient liegt?

Keineswegs. Wenn die Professionalität verbessert werden soll, reden wir über mehr als nur über eine gute Körperhaltung. Es ist ein Lernprozess für das ganze Praxis-Team – bis hin zum Verkürzen von Wegen in den Behandlungsräumen. Es kommt nicht nur auf die Behandlungseinheit an. Viele andere Einflüsse, Verhaltensmuster und örtliche Gegebenheiten spielen dabei eine Rolle.

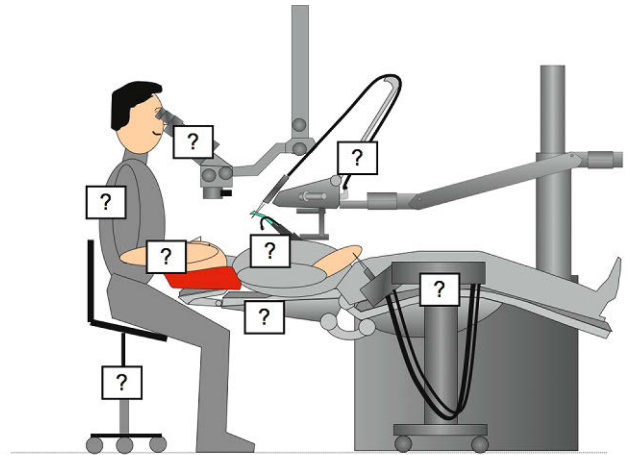
Wie hoch ist am Ende die Erfolgsquote?

Das hängt schon davon ab, wie sehr das, was wir gemeinsam erarbeitet haben, im Alltag verinnerlicht wird. Die selbst

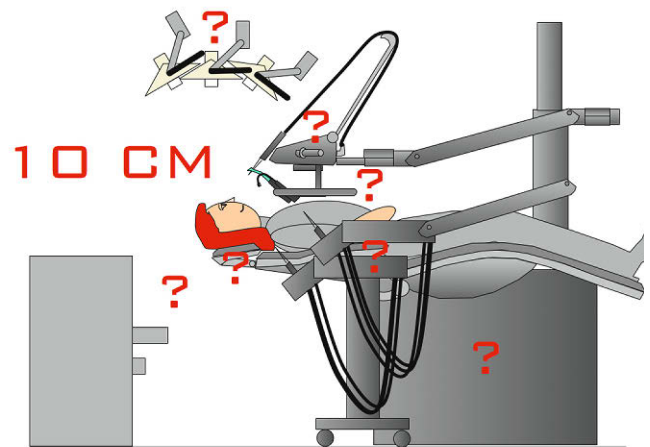
aufgelegte Belastung muss einfach verschwinden. Das ist in der Chirurgie aufwendiger und komplexer als bei der PZR. Ich sage in jedem Coaching: „Wer Änderungen will, findet Wege. Wer nicht, findet Gründe.“ Eine Prophylaxeassistentin schilderte mir mal ihr Leid. Sie wollte sogar alles hinschmeißen. Sie hat dann die ergonomischen Empfehlungen zu 100 Prozent umgesetzt, ans Aussteigen aus dem Beruf hat sie gar nicht mehr gedacht. Wissen Sie, was das für eine Freude auf beiden Seiten ist? Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die großen Schmerz verursachen. Bei einer Kollegin lag alles nur an einer falsch eingestellten Lupenbrille.

Es gibt ja viele vorgefertigte Ergonomie-Konzepte, die meist den Namen ihrer Schöpfer tragen. Ist da Ihr Coaching fürs Praxis-Personal nicht ziemlich aufwendig?

Nach meiner Erfahrung klappt das mit so einem vollständig geschlossenen System nicht. Alles muss auf den individuell gestalteten Behandlungsplatz zugeschnitten sein – bei Eingriffen mit zwei Chirurgie-Assistenten, bei der Aufbereitung eines Wurzelkanals an einem UK-Molaren oder beim Reinigen der Palatinalflächen von Schneidezähnen. Und bei der PZR, wenn der Patient von der Prophylaxeassistentin direkt versorgt wird. Ich bin in der Lage, für jede denkbare Praxissituation individuelle und umsetzbare Lösungskonzepte zu entwickeln. Weil ich weiß, wie optimierte und standardisierte Arbeitsabläufe den Workflow steigern und wie man beschwerdefrei bleibt. Ja, mein Coaching ist durchaus aufwendig. Aber nur so führt es zum Erfolg. *Uwe Kraus*



©WWW.ZAHNARZT-ERGONOMIE-FORUM.DE



© JENS-CHRISTIAN KATZBEHNER WWW.ZAHNARZT-ERGONOMIE-FORUM.DE



#WIRfürdieWelt stiftung-hdz.de

WIR
stärken das
Gemeinwohl
– weltweit

Stiftung Hilfswerk
Deutscher Zahnärzte



*Sei dabei!
Jetzt klicken oder scannen und
spenden oder zustiften!*

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
für Lepra- und Notgebiete
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Spenden: IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00
Zustiftungen: IBAN: DE98 3006 0601 0604 4440 00



AZUBI-KURSE

MIT KÖPFCHEN DURCH DIE AUSBILDUNG

in Magdeburg am 21.03.2026 von 9.30 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Kursgebühr: 90 Euro

Referentinnen: Katja Knieriem, Susanne Rettberg

Anmeldung: ZÄK Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

Zum Inhalt: Jede Praxis profitiert von motivierten, engagierten Zahnmedizinischen Fachangestellten und das schon während der Ausbildung. Wir wollen erreichen, dass die Auszubildenden mehr Spaß und Freude an ihrer Ausbildung und ihrem Beruf haben (welcher bei richtiger Motivation sehr interessant, abwechslungsreich und verantwortungsvoll ist).

Zielgruppe sind Auszubildende im 1. und 2. Ausbildungsjahr. Ziel des Fortbildungskurses ist es, die Auszubildenden zu motivieren, ihnen Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Ausbildung zu geben, konstruktive Kritik positiv umzusetzen, sie zu sensibilisieren im Umgang mit Ausbildern, Kollegen und Patienten sowie ihnen bewusst zu machen, bei Behandlungsabläufen immer vorausschauend mitzudenken und den Blick für vermeintliche Nebensächlichkeiten sowie für die Hygiene zu schulen.

ÜBUNGEN ZUR ABRECHNUNG PROTHETISCHER LEISTUNGEN

in Magdeburg am 14.03.2026 von 9 bis 15 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Kursgebühr: 40 Euro

Anmeldung: ZÄK Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

Anmeldung bis 28.02.2026!

ÜBUNGEN ZUR ABRECHNUNG KONSERVIERENDER UND CHIRURGISCHER LEISTUNGEN NACH DEM BEMA

in Magdeburg am 20.03.2026 von 14 bis 19 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Kursgebühr: 40 Euro

Anmeldung: ZÄK Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

Anmeldung bis 06.03.2026!

ÜBUNGEN ZUR ABRECHNUNG PROTHETISCHER LEISTUNGEN

in Magdeburg am 21.03.2026 von 9 bis 15 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Kursgebühr: 40 Euro

Anmeldung: ZÄK Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, per Mail an stapke@zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

Anmeldung bis 07.03.2026!

GEWUSST – GEWONNEN

Die **richtige ANTWORT** zur Frage „Wie viele Menschen mit Migrationshintergrund und Pflegebedarf leben in Deutschland?“, die wir in Heft 97 gestellt haben, lautet Antwort b) mehr als 340.000

// **Gewonnen haben:** Je einen Douglas-Geschenkgutschein im Wert von 30 Euro:

- Claudia Kronberg, Wallwitz
- Marion Kramer, Gröningen
- Anja Hildebrandt, Weißenfels

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere neue Frage:

Wann wurde die Hyparschale in Magdeburg, wo der diesjährige Sommertreff für ZMP & ZMV stattfindet, errichtet?

- a) 1969
- b) 1972

Schreiben Sie eine Mail an **sage@zahnaerztekammer-sah.de** oder senden Sie eine Postkarte an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Redaktion ZN, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, Kennwort: GEWUSST – GEWONNEN, Einsendeschluss ist der **30. April 2026**. Unter den Einsendungen verlosen wir drei Douglas-Gutscheine im Wert von je 30 Euro.

FORTBILDUNGSTERMINE (AUSWAHL)

BRUSH UP YOUR DENTAL ENGLISH: ENGLISCH FÜR DIE PROPHYLAXE- BERATUNG UND BEHANDLUNG

Kurs-Nr.: ZFA 2026-011 // ●

in Magdeburg am 06.03.2026 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Sabine Nemec, Langenselbold

Kursgebühr: 180 Euro p.P.

DENTAL ENGLISH: AT THE RECEPTION (EMPFANG) (TEAMKURS)

Kurs-Nr.: ZFA 2026-012 // ●

in Magdeburg am 07.03.2026 von 9 bis 13 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Sabine Nemec, Langenselbold

Kursgebühr: 180 Euro p.P.

PROPHYLAXE UPDATE

Kurs-Nr.: ZFA 2026-016 // ●

in Halle (Saale) am 08.04.2026 von 14 bis 18 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Elke Schilling, Langelsheim

Kursgebühr: 170 Euro p.P.

UPT: MEHR ALS PROPHYLAXE – DER SCHLÜSSEL ZUM LANGZEITERFOLG FÜR PARODONTITISPATIENTEN: DAS PERFEKTE UPDATE FÜR ZMPS MIT PRAKTISCHEN ÜBUNGEN (2-TAGES-KURS)

Kurs-Nr.: ZFA 2026-017 // ●

in Magdeburg am 10.04.2026 von 9 bis 15 Uhr und am 11.04.2026 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Simone Klein, Berlin

Kursgebühr: 380 Euro p.P.

MUNDSCHLEIMHAUTERKRANKUNGEN: SYMPTOME ERKENNEN, ZUSAMMENHÄNGE BEOBACHTEN

Kurs-Nr.: ZFA 2026-018 // ●

in Halle (Saale) am 15.04.2026 von 14 bis 18 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Claudia Loesche, Nordhausen

Kursgebühr: 170 Euro p. P.

DIE GRUNDLAGEN DER PZR FÜR ANFÄNGER UND WIEDEREINSTEIGER: 2-TAGES-KURS

Kurs-Nr.: ZFA 2026-021 // ●

in Magdeburg am 06.05.2026 von 14 bis 18 Uhr und am 07.05.2026 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Claudia Czihal, Ballenstedt

Kursgebühr: 320 Euro p. P.

ABRECHNUNG FÜR QUEREINSTEIGERINNEN UND QUEREINSTEIGER: ERSTE SCHRITTE – KASSENABRECHNUNG MIT DEM BEMA

Kurs-Nr.: ZFA 2026-022 // ●

in Halle (Saale) am 15.05.2026 von 11 bis 18 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Helen Möhrke, Berlin

Kursgebühr: 220 Euro p. P.

ABRECHNUNG FÜR QUEREINSTEIGERINNEN UND QUEREINSTEIGER: ERSTE SCHRITTE – PRIVATABRECHNUNG MIT DER GOZ

Kurs-Nr.: ZFA 2026-022 // ●

in Halle (Saale) am 16.05.2026 von 9 bis 16 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Helen Möhrke, Berlin

Kursgebühr: 220 Euro p. P.

ALLE KURSE FINDEN SIE AUF DEN GRÜNEN SEITEN DER ZN ODER IM FORTBILDUNGSPROGRAMM DER ZÄK!

Bitte denken Sie auch an die fünfjährige Aktualisierung Ihrer Kenntnisse im Strahlenschutz. Auskünfte erteilt Frau Jessica Vorstadt, Tel.: 0391 73939-15.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026 DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT ANMELDEFORMULAR FÜR FORTBILDUNGSKURSE IM FORTBILDUNGSINSTITUT DER ZAHNÄRZTEKAMMER

Bitte ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Kurstermin einsenden oder faxen an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, Fax 0391 73939-20. Diese Anmeldung gilt nur für eine Person.

Hiermit melde ich meine Teilnahme zu folgenden Kursen an:	
Name:	Geb.-Datum:
Vorname:	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Berufliche Tätigkeit:	
Telefon dienstlich:	Telefon privat:
Praxisanschrift:	Rechnungsanschrift: Verbindliche Angabe! <input type="checkbox"/> Praxis <input type="checkbox"/> Privat

Kurs-Nr.	Ort	Datum	Thema	€	Summe

<input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Einzug	Kontoinhaber: _____ Bankinstitut/Ort: _____ BIC: _____ IBAN: _____
---	---

Beachten Sie bitte die Geschäftsbedingungen!

Ort: _____ **Datum:** _____ **Unterschrift/Stempel:** _____